

U91 Podsoliger Pseudogley aus Geschiebemergel**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-S02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	flache Mulden, abflussträge Scheitelbereiche sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pseudogley, unter Wald häufig podsolig sowie stellenweise mit Vergleyung im nahen Untergrund; selten Podsol-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über häufig dicht gelagertem, wärmzeitlichem Geschiebemergel	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls3,G1–3	3–5 dm
	Lt2–3,G–O2–3	8–>10 dm
	Ls3–Lu,G–O3	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIIb2, LIIIb3	
Musterprofile	8226.5	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pseudogley und Braunerde-Parabraunerde-Pseudogley; vereinzelt Gley-Pseudogley (u-S08, Kartiereinheit U97)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (200–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

meist kleinflächige Vorkommen im Westallgäuer Hügelland